

Gerechte Auslastung

Ist für Sie die gerechte Auslastung der Objekte wesentlich, so kann mittels der Objektstatistik Gerechte Auslastung dafür Sorge getragen werden, dass das System die bisher wenig ausgelasteten Objekte im Reservierungskalender nach vorn sortiert.



... und so funktioniert es:

In der Lückensuche des Reservierungskalenders werden die Objekte entsprechend dessen, wie gut sie zu der Anfrage des Gastes - auch nach dem Kriterium der optimalen Anschlüsse - passen, sortiert. Diese Sortierung kann durch einen Punktwert, der im Objektsatz eingetragen wird, beeinflusst werden.

Die Umsätze gleichartiger Objekte werden verglichen um daraus eine Bevorzugung bzw. Benachteiligung bei der Belegung zu erreichen. Der berechnete Punktwert kann automatisch in die Objekte eingetragen werden oder es können Umsatzlisten, mit den Prozentwerten und den resultierenden Punktwerten gedruckt werden.

Als maßgeblicher Umsatz eines Objekte für die gerechte Auslastung werden die folgenden Belegungen herangezogen:

- gültige Verträge
- Reservierungen (abschaltbar)
- Eigenbelegungen (diese stellen einen "entgangenen Umsatz" dar)

Abgezogen werden: Reinigungen (insoweit der Eigentümer diese zu tragen hat) sowie Veranstalterprovisionen.

Die Umsätze werden als Vorjahresumsatz, Jahresumsatz und Quartalsumsätze berechnet.